

Nr. 207

Brief an G. F. Sinowjew

10. Juli 1919

An Genossen Sinowjew

Ich bitte darum, außerordentlich erfahrene, absolut zuverlässige und sachlich unvoreingenommene Parteimitglieder einzusetzen zur Untersuchung des Verhaltens und der Angaben im Falle

1. Isaak Jakowlewitsch Schimanowski, Sekretär der Petrograder Tscheka (überprüfen, ob es ein ehrlicher Mensch ist und ob es keine Fälle des Diebstahls gibt),

2. des ehemaligen Fürsten Andronnikow (Freund von Rasputin und Dubrowin¹) usw.), Angestellter der Tscheka in Kronstadt²).

Vorsitzender des Rates der Volkskommissare
W. Uljanow (Lenin)

10. VII. 1919

Zentrales Parteiarchiv des Instituts für Marxismus-Leninismus,
Fond 2, Abt. 1, Ablage 10545, nach einer maschinengeschriebenen
Kopie

*) A. I. Dubrowin war ein Schwarzhundertschaftler und ein Mitbegründer des „Bundes des russischen Volkes“.

2) Der ehemalige Fürst M. M. Andronnikow wurde durch die Gesamtrussische Tscheka im Sommer 1919 im Rahmen des Verfahrens gegen das sogenannte „Petrograder Nationale Zentrum“, welches zum „taktischen Zentrum“ einer konterrevolutionären, weißgardistischen Organisation gehörte, die durch die Organe der Gesamtrussischen Tscheka in den Jahren 1918—1919 aufgedeckt und liquidiert wurden, inhaftiert. Im Verlaufe der Untersuchung wurden Angaben über die Verbindungen von Andronnikow mit dem Zar nahestehenden Personen, darunter Rasputin, dessen provokatorischer Tätigkeit sowie Angaben über Spionage für Deutschland bekannt.